Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Jeversches Wochenblatt
# 1898

63 (16.3.1898)

urn:nbn:de:gbv:45:1-481640

Visual Library

# Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 ℳ. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 ℳ.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

## Jeverländische Nachrichten.

№ 63. Mittwoch den 16. März 1898. 108. Jahrgang.


## Erstes Blatt.

### Politische Uebersicht.

**Berlin,** 14. März. Es wird der N. A. Z. bestätigt, daß sich der Reichstag mit Maßnahmen zu beschäftigen haben werde, welche bis zum Abschluß eines neuen Handelsvertrages mit England einen provisorischen modus vivendi bezwecken.

Der Panzer Wörth und der Aviso Hela werden im Oktober die Hohenzollern auf der Kaiserreise nach Palästina begleiten.

Der heutigen Plenarversammlung des deutschen Handelstages wohnten die Staatssekretäre v. Posadowsky und v. Thielmann und der Reichsbankpräsident Dr. Koch bei. Bei Uebergang zur Tagesordnung führte Graf Posadowsky aus, die Regierungen unterstützten freudig die Bestrebungen des Handelstages, daß der deutsche Handel immer größere Erfolge im internationalen Wettbewerb erringe. Die Versammlung nahm einstimmig eine Erklärung an, in der sich der Handelstag einstimmig gegen eine Verstaatlichung der Reichsbank und für eine Verlängerung des Privilegiums ausspricht.

Die Nordd. Allg. Ztg. ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die in der spanischen Presse von Berlin aus verbreitete Meldung auf Erfindung beruht, wonach der Kaiser beim Familiendiner bei der Prinzessin Heinrich die Aeußerung gethan habe, die auf eine scharfe Parteinahme Deutschlands in der cubanischen Verwickelung schließen lasse.

Der Nordd. Allg. Ztg. wird bestätigt, daß sofort nach dem Eintreffen der Nachricht von dem völligen Abschluß des deutsch-chinesischen Vertrages telegraphisch vom Kaiser der Befehl erging, unverzüglich alle Besatzungen auf der sogenannten neutralen Zone von Kiautschau im Durchmesser von 50 km des Hinterlandes zurückzuziehen, letzteres demnach wieder den Chinesen zu übergeben, mit der Maßgabe, daß China in der erwähnten Zone ohne Zustimmung der deutschen Behörden keine Aenderungen trifft.

**Italien.** Nizza, 13. März. Die Königin von England ist heute Nachmittag bei guter Gesundheit hier eingetroffen. Am Bahnhofe hatten sich der Prinz-Thronfolger von Rumänien mit Gemahlin, sowie die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden zur Begrüßung eingefunden; eine Truppenabtheilung erwies die militärischen Ehren. Von einer großen Menschenmenge ehrfurchtsvoll begrüßt, fuhr die Königin alsbald nach dem Hotel Cimiez weiter.

**Großbritannien.** London, 13. März. Wie das Reutersche Bureau erfährt, ist die Expedition Cavendish nach dem Rudolfsee und dem Nil, nachdem das Auswärtige Amt befragt worden war, verschoben worden.

Aus Lagos wird gemeldet: Eine Nachricht aus dem Hinterlande meldet, Worivaro, ein Neffe des verstorbenen Königs, sei am 9. d. M. zum König von Borgu ausgerufen worden; die Franzosen in Nikki hätten einen Marionettenkönig eingesetzt, der keine Beziehungen zur Dynastie habe und auch vom Volke nicht anerkannt werde.

London, 14. März. Die Times meldet aus Havanna vom gestrigen Tage: Die Kommission zur Untersuchung des Maine-Unfalles hat ihre Arbeiten beendet.

**Spanien.** Madrid, 14. März. Die Agencia Fabra meldet, es seien auf Cuba 82 000 bewaffnete Freiwillige vorhanden, die bereit sind, die spanische Souveränität bis zum Aeußersten zu vertheidigen. Spanien wird keinen Krieg provoziren, aber wenn es herausgefordert wird, wird es nicht allein sein. Spanien würde nicht nöthig haben, amerikanisches Gebiet anzugreifen. Es würde ein Krieg mit Kaperschiffen genügen, der den amerikanischen Handel zu Grunde richten würde. Die gesunde Vernunft räth zum Frieden.

Cadix, 14. März. Das spanische Torpedogeschwader ist gestern nach den Canarischen Inseln abgegangen.

**Griechenland.** Athen, 14. März. Die Zeitung Asty meldet, daß die drei Schutzmächte ihre Garantie auf die gesammte Anleihe ausdehnen, deren Effektivbetrag sich auf 155 Millionen Francs beläuft. Die Regierung hofft, die betreffende gesetzliche Vorlage der Kammer bald vorzulegen.

**Korea.** Söul, 14. März. Das koreanische Kabinet theilte dem russischen Gesandten mit, es wolle die russischen Militärinstrukteure und den russischen Finanzbeirath entlassen.

**Kreta.** Kanea, 14. März. Eine italienische Gebirgsbatterie, welche nach Italien zurückkehren sollte, verbleibt infolge Gegenbefehls auf Kreta.

**Amerika.** Washington, 14. März. Die jetzt in Lissabon liegenden Kriegsschiffe Bancroft und Helena erhielten Segelordre nach Key-West.

Aus Newyork wird gemeldet, im dortigen Hafen würden große Vorbereitungen getroffen und unterseeische Minen gelegt. Wie die Daily Mail aus Washington meldet, werden große militärische Kräfte in Atalanta zusammengezogen. Am selben Tage, wo der Krieg mit Spanien erklärt würde, könnten 25 000 Mann sofort nach Cuba abgehen.

**Indien.** Bombay, 14. März. Die Stadt ist ziemlich ruhig, jedoch werden die militärischen Vorsichtsmaßregeln aufrecht erhalten. Alle Abtheilungen des Sanitätsdienstes, denen die Ermittelung der an der Pest Erkrankten obliegt, haben Truppengeleit. Die Aufstandsbewegung wächst dauernd. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen, auch die Mörder der beiden englischen Soldaten wurden verhaftet.

**China.** Peking, 14. März. Wie gemeldet wird, beabsichtigt Frankreich Lui-Tschau auf der Kwantung-Halbinsel als Flottenstützpunkt zu besetzen. (Die Kwantung-Halbinsel liegt in Südchina, Hainan gegenüber. Wenn sich die Nachricht bestätigt, bedeutet sie einen weiteren Schritt in der Zersetzung Chinas.)

### Bericht über die am 12. März stattgefundene Bezirksversammlung im Hotel zum Erbgroßherzog.

Nach Eröffnung der Sitzung seitens des präsidirenden Obmannes ergab die Feststellung der Präsenzliste, daß von 83 Genossen 35 erschienen waren. Auf Beschluß der Versammlung soll in Zukunft unentschuldigtes Fehlen mit 1 Mk. gebrücht werden.

Nach Ernennung des Herrn Christians-Sorgenfre zum Protokollführer erhält das Wort zum Vortrag übe r

---

## Unter dem Schwerte der Themis.

Roman von Reinhold Ortmann.

(Fortsetzung.)

Drittes Kapitel.

Das Dienstmädchen, dem er seine Karte gegeben hatte, führte Rudolf Sandory in den kleinen Damensalon der Norrenbergschen Villa, und schon wenige Augenblicke später trat Dora durch die entgegengesetzte Thür in das Gemach. Sie hatte sowohl in ihrer ganzen äußeren Erscheinung, wie im Ausdruck ihres Gesichts heute sehr wenig Aehnlichkeit mit jener heißblütigen, ausgelassenen Bachantin, der vor zwei Tagen die jungen Herren der Waldenberger Gesellschaft ihre Huldigungen zu Füßen gelegt hatten. Ein dunkles Kleid von beinahe gesuchter Einfachheit umschloß ihre prächtige Gestalt; ihr Haar war schlicht gescheitelt und am Hinterkopf zu einem Knoten aufgesteckt; auf ihrem Antlitz aber lag ein herber Ernst, der das Harte und Herrische darin auffallend stark hervortreten ließ. Es war, als ob ihr darum zu thun gewesen sei, so unvortheilhaft als möglich auszusehen; ein einziger Blick in den Spiegel mußte sie jedenfalls belehrt haben, daß heute beinahe alles aus ihrer Erscheinung verwischt war, was derselben sonst den Reiz einer pikanten, fremdartigen Schönheit gegeben.

„Ich hoffe, daß ich den rechten Zeitpunkt getroffen habe, mein gnädiges Fräulein," sagte Sandory, indem er Miene machte, ihr die Hand zu küssen. „Nur Ihr ausdrückliches Verbot hielt mich ab, mich schon gestern nach Ihrem Befinden zu erkundigen."

Dora hatte ihm ihre Hand fast sogleich wieder entzogen, und ohne daß ihr Gesicht seinen ernsten Ausdruck verlor, deutete sie auf einen der Sessel.

„Gewiß, wir hatten es ja verabredet, daß Sie erst heute kommen sollten," erwiderte sie in jenem kurzen, entschlossenen Tone, der ihm keinen Zweifel darüber lassen konnte, daß sie irgend etwas Bedeutsames im Sinne habe. „Ich wünschte mit Herrn Georg Lengfeld zuvor vollkommen im reinen zu sein."

„Ah, deshalb also! Und hat Ihre Erwartung sich erfüllt?"

„Ja! Mein Vater erhielt gestern Mittag von dem Staatsanwalt diesen Brief."

Sie reichte ihm ein zusammengefaltetes Blatt, das sie in der Kleidertasche getragen.

Als Sandory wie in übergroßem Zartgefühl zögerte, es auseinander zu schlagen, fuhr sie fast ungeduldig fort: „Lesen Sie! Denn Sie sind doch gekommen, mir beizustehen — nicht wahr?"

„Gewiß! Und wenn Sie befehlen —"

Er überlas den in sehr gleichmäßigen und korrekten Schriftzügen, offenbar nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Entwurf niedergeschriebenen Brief und gab ihr dann mit einem Kopfschütteln das Papier zurück.

„Eine richtige Absage — und dazu in der denkbar nüchternsten Form. Es ist mir geradezu unbegreiflich, wie ein Mensch so sein eigenes Glück mit Füßen treten kann. Dieser Staatsanwalt ist der trockenste Philister, den ich je gesehen habe, und dazu ein ausgemachter Narr."

Um Doras Lippen zuckte es höhnisch, aber sie bewahrte vollkommen ihre gelassene, beinahe geschäftsmäßig kühle Haltung.

„Wenn diese Charakteristik zutreffend ist, müssen Sie es verstehen, daß ich einem solchen Menschen meine Zukunft nicht anvertrauen konnte. Diese tragisch-lächerliche Episode meines Lebens liegt also fertig und abgeschlossen hinter mir."

„Ihr Vater hat ihm bereits geantwortet? Und er hat in die Aufhebung des Verlöbnisses gewilligt?"

„Was blieb ihm denn anderes übrig? Wir haben es dem Herrn Staatsanwalt überlassen, die Lösung unserer Beziehungen der Welt gegenüber ganz nach seinem Ermessen zu erklären."

„Das war sehr unvorsichtig. Zwischen den Zeilen seines Briefes ist ja deutlich genug zu lesen, daß er sich für schwer beleidigt hält und von hochgradiger Erbitterung gegen Sie und Ihren Vater erfüllt ist. Von seiner Ritterlichkeit aber habe ich keine allzu hohe Meinung, und ich fürchte, er wird Sie nicht schonen."

„Das ist auch meine Ansicht."

„So hätten Sie ein anderes Arrangement herbeiführen sollen, mein verehrtes Fräulein."

„Ein anderes Arrangement? Was verstehen Sie darunter, Herr Sandory?"

„Nun, Sie müssen doch in Betracht ziehen, daß hier gewissermaßen Ihr guter Ruf auf dem Spiele steht. Ob sich der Herr Staatsanwalt durch seine Darstellung lächerlich macht oder nicht — jedenfalls kann er Sie dadurch kompromittiren, und es dürfte Ihnen nachher sehr schwer fallen, die Welt, die das Häßlichste immer am liebsten glaubt, eines andern zu belehren. Man trifft in solchen Fällen, wenn ein Bruch unvermeidlich geworden ist, doch wenigstens eine gütliche Vereinbarung hinsichtlich der Form, in der er sich der Oeffentlichkeit gegenüber vollzieht."

Er sprach in einem freundlich wohlwollenden, fast väterlichen Ton. In seinem ganzen Benehmen aber war eine Zurückhaltung, die er sich bei dem Verkehr mit Franz Norrenbergs Tochter bisher nicht auferlegt hatte. Dora sah ihm Sekunden lang fest ins Gesicht; dann schüttelte sie mit energisch abweisender Geberde den Kopf.

„Mir sind derartige Komödien in tiefster Seele zuwider. Und was kann uns auch schließlich daran gelegen sein, die Welt zu täuschen? Ist mein guter Name wirklich bedroht, so müßte man wohl auf ein anderes Mittel sinnen, ihn unangetastet zu erhalten."

Landesbibliothek Oldenburg

das Pferdezuchtgesetz vom 9. April 1897 Herr H. Habben. Derselbe schilderte in eingehender Weise, wie die Prosperität der Oldenb. Landespferdezucht dem Wechsel der Zeitläufte unterworfen gewesen; wie dieselbe unter Graf Johann XVI., vor allem aber unter dessen berühmtem Sohne, dem hochverdienten Grafen Anton Günther, auf glanzvoller Höhe gestanden, um im folgenden Jahrhundert einem gewissen Niedergang zu verfallen. Verursacht habe denselben außer der durch elementare Ereignisse hervorgerufenen schweren Erschütterung des allgemeinen Wohlstandes ganz besonders das Fehlen eines gesetzlichen Systems. Der machtvollste Wille, die glänzendsten geistigen und materiellen Mittel der jeweiligen Landesfürsten hätten das letztere auf die Dauer nicht zu ersetzen vermocht und sei somit das vorliegende Pferdezuchtgesetz als die endliche Verwirklichung dieses Systems freudig zu begrüßen. Des weiteren das allmälige Werden dieses Gesetzes schildernd und dabei kurz die zwischen der Gesellschaft Züchter Oldenb. Kutschpferde und den staatlichen Behörden s. Z. stattgehabten Friktionen streifend, hob Redner in anerkennenden Worten die Verdienste des Herrn Landesökonomieraths Heumann hervor, der das schwierige Geschäft der Vermittelung mit großem Geschick und glücklichem Takt zur möglichsten Zufriedenheit beider Theile durchzuführen verstanden. Nachdem sodann die wichtigeren Bestimmungen und Veränderungen des Gesetzes einer eingehenden Begründung unterzogen worden, betonte Redner die voraussichtlich segensreichen Folgen desselben, vorausgesetzt, daß jeder an dieser Institution Betheiligte an seinem Theile mitarbeite. Neben der vollen Würdigung der technischen Seite sei aber ganz besonders die fast schrankenlose ausländische Konkurrenz einzudämmen; nur dann werde der Nutzen des neuen Pferdezuchtgesetzes in vollem Maße zum Ausdruck kommen. Nach Mittheilung des Referenten ist die Zahl der Pferde unter 4 Jahren von 1892 bis 1896 im Jeverlande bereits über 20 Prozent zurückgegangen.

**Mittheilungen aus den Ausschußsitzungen.** Der Obmann theilte mit, daß bereits zwei Versammlungen in Oldenburg stattgefunden hätten. In der ersten Sitzung unter Leitung des Herrn Oekonomieraths Heumann hat sich der Verband der Züchter Oldenb. Kutschpferde konstituirt. Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt die Herren: Ed. Lübben-Sürwürden, Schröder-Nordermoor, Tantzen-Hering, Wilken-Borgstede, H. Habben-Quanens, ersterer einstimmig als Vorsitzender. In der zweiten Ausschußsitzung ist als Sitz des Verbandes sowie als Wohnsitz des Stutbuchführers einstweilen Rodenkirchen bestimmt. Als Stutbuchführer, Kassen- und Rechnungsführer bezw. als Sekretär ging der Landwirth Schüßler-Jaderberg aus der Wahl hervor. Betreffs des erstjährigen Voranschlags sei u. a. hervorzuheben, daß die Umlage pro Stute in diesem Jahr ca. 1,70 Mk. betrage.

Die Dresdener Ausstellung betr. wurde hier die Mittheilung gemacht, daß von der Entsendung dreijähriger Stuten dorthin Abstand genommen, u. a. aus dem Grunde, weil Herr Graf Münster eine stattliche Anzahl Oldenb. Pferde in Dresden ausstellt; daß aber statt dessen vier beste Wagenpferde als Zweispänner sowie als Viererzug zur Vorführung kommen.

**Rechte und Pflichten der Genossen.** An der Hand des Gesetzes erfolgte über diesen Gegenstand seitens des Vorsitzenden eine entsprechende Darlegung. Die Wiedergabe an dieser Stelle kann unterbleiben, weil der Vorstand des Züchterverbandes demnächst Veranlassung nehmen wird, die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Unter **„Verschiedenes“** kam zur Verhandlung ein Antrag Brader u. Gen. betr. Verlegung der Hengstköhrung in Jever vor diejenige in Aurich. Begründet wurde der Antrag in der Hauptsache damit, daß durch die geplante Aenderung die Köhrung in Jever wesentlich an Bedeutung gewinnen würde sowohl im Hinblick auf die Zahl als auch auf die Güte der zur Vorführung gelangenden Hengste. Der betr. Antrag gelangte mit allen Stimmen zur Annahme.

In der Erwägung, die vielfache Meldepflicht nach Möglichkeit zu erleichtern, ist folgender Beschluß gefaßt worden:

Nach dem Pferdezuchtgesetz erforderliche Meldungen nehmen entgegen für Schortens (ausschließlich Roffhausen), Siebetshaus und Moorwarfergast der Vertrauensmann **Borchers-Kloster Oestringfelde;** für Sandel, Cleverns und Rahrdum der Vertrauensmann **G. Rieniets-Sandel;** für Stadtgemeinde Jever, Westrum und Wiefels der Obmann **C. Habben-Quanens.**

---

# Korrespondenzen.

* **Jever,** 15. März. Das Großh. Staatsministerium erläßt folgende Bekanntmachung: Zuverlässigen Nachrichten zufolge wird seit einiger Zeit ein ziemlich umfangreicher Handel mit Metallpfeifen betrieben, welche einen der menschlichen Gesundheit schädlichen Bleigehalt aufweisen. Zumeist sollen diese Erzeugnisse, die sich ihrer Billigkeit wegen eines großen Absatzes erfreuen, aus dem Auslande stammen. Theils finden sie als Signalpfeifen, vorwiegend im Verkehrsgewerbe, sowie bei Jagden Verwendung, theils sind sie zu Kinderspielzeug bestimmt. Neuerdings bilden sie namentlich eine beliebte Beigabe zu Knabenanzügen. Wie vorgenommene Untersuchungen ergeben haben, enthalten manche dieser Pfeifen bis zu 86 pCt. Blei, während nach sachverständiger Aeußerung ein Gehalt von 10 pCt. Blei, wie ihn das Reichsgesetz vom 25. Juni 1887 betr. den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen für Eß-, Trink- und Kochgeschirr sowie für Flüssigkeitsmaße äußersten Falls zuläßt, als die höchste zulässige Grenze auch hier zu betrachten ist. Indem das Staatsministerium vor der Benutzung gesundheitsschädlicher Metallpfeifen warnt, weist es zugleich darauf hin, daß nach den Bestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 das vorsätzliche oder fahrlässige Herstellen, Verkaufen oder Feilhalten von Spielwaaren, deren bestimmungsgemäßer oder vorauszusehender Gebrauch die menschliche Gesundheit zu beschädigen geeignet ist, mit hohen Strafen bedroht ist.

*) **Jever,** 15. März. Donnerstag den 17. d. M. findet im Adler eine Spezialitäten-Vorstellung statt. Die Gesellschaften des Herrn O. Strauß sind stets vortheilhaft bekannt und ist daher auch diesmal zu erwarten, daß den Besuchern eine ausgezeichnete Unterhaltung geboten wird. Die Gesellschaft besteht aus guten Kräften: Liedersängerinnen, Musikclowns, Blitzdichter, Damenkomiker usw. Die Vorträge sind durchaus dezent, so daß der Besuch Familien empfohlen werden kann.

# **Aus dem Lande,** 14. März. Der muntere Kiebitz ist seit einigen Tagen wieder erschienen, in größeren Schaaren belebt er die Felder und erweckt in uns die Hoffnung, daß der Frühling bald zur völligen Herrschaft gelangen wird.

* **Rüstersiel,** 12. März. In der heutigen Versammlung des Kriegervereins wurde als Delegirter zum Bundeskriegerfest nach Oldenburg Herr v. Pöllnitz gewählt. Von den anwesenden Kameraden wurde die vom Bundesvorstand angefertigte Denkschrift zum 25jährigen Bestehen des Oldenburger Kriegerbundes bestellt; die nicht zur Versammlung erschienenen Kameraden sind gebeten, die Eintragung ihrer Namen zu veranlassen. Der Beschluß des Bundesvorstandes, den Beitritt des Oldenburger Kriegerbundes zum Deutschen Kriegerbunde betreffend, wurde seitens des Vereins mit Freuden begrüßt. Ferner wurde beschlossen, am zweiten Ostertage einen Ball im Vereinslokale abzuhalten.

※ **Bant,** 14. März. Der Banter Konsumverein nahm in seiner Generalversammlung zunächst den Geschäftsbericht entgegen. Darnach erhalten die Mitglieder für das letzte Halbjahr 1897 8 pCt. Dividende. Nach Mittheilung des Kontroleurs haben die vier Lagerhalter 899.70 Mk. Ueberschuß erzielt. Ueber das Ergebniß der Revision der Geschäftsbücher wurde befriedigend berichtet. Bemängelt wurde, daß die Einrichtung des Torfschuppens auf dem Hofe ohne Zustimmung des Aufsichtsrathes geschehen sei. Um die Klagen über die Beschaffenheit und Preise der Waaren auf ihre Begründung zu prüfen, wollte man eine Kommission von drei Vereinsmitgliedern wählen, welche die Preise und Beschaffenheit der Waaren von Kaufleuten mit denen des Konsumvereins vergleichen sollte. Jedoch lehnten sämmtliche Herren die Wahl in die Kommission ab. Nachdem noch beschlossen war, für jede der Verkaufsstellen einen Kassenapparat anzuschaffen, ertheilte man dem Vorstand Decharge. Es wurden dann noch gewählt zum Kassirer Herr Zander, zu Mitgliedern des Aufsichtsraths die Herren Carstensen, Kiel, Ewert und Gablonski, sowie für die halbjährlichen Revisoren die Herren Gottschalk, Strick und Bahr. — Für den hiesigen Frauenverein spendeten zwei Damen je 20 Mk.

✻ **Oldenburg,** 13. März. Der heutige 4. Volksunterhaltungsabend wurde in dem neuen, kolossal großen Saale der Rudelsburg abgehalten. Der Zudrang des Publikums war über alle Erwartung groß; es waren 1300 Eintrittskarten zu je 10 Pfg. verkauft worden. Viele Leute, die keine Karte mehr bekommen konnten, mußten enttäuscht die Rückkehr antreten. Die während des Abends gebotenen Sachen fanden allseitigen Beifall. Großen Erfolg errang ein sechzehnjähriger Seminarist, Gerh. Müller, aus dem Jeverlande (Garms) stammend. Seine beiden Klaviervorträge: Impromptu in As-dur von Schubert und Momento giojoso von Moszkowsky fanden lauten, langandauernden Beifall. Frau Brader, die über eine prachtvolle Sopranstimme verfügt, sang eine Arie aus dem Freischütz und wurde mit allseitigem Beifall belohnt. Herr Rektor Johanns hielt einen Vortrag über „Das Sendgrafengericht zur Zeit Karls des Großen“. Trotzdem dieser Stoff der Mehrzahl der Anwesenden wohl gänzlich fremd war, wußte Herr Johanns in seiner anschaulichen Weise ihn so vorzüglich zu behandeln, daß er allseitig verstanden wurde und brausenden Beifall erntete. Der Männergesangverein Sängerbund trug in vollendeter Form vier Lieder vor, die ungetheilten Beifall fanden. Fräulein Woltereck deklamirte eine Baumbachsche Ballade „Der Ritter und die Nixen“ und erfreute sich herzlichen Beifalls. Einen großen Erfolg errang der Oldenburger Zither-Verein (14 Personen), der mehrere Sachen zum besten gab, nicht minder Herr Lehrer Dünne mit dem Vortrage der Watergrabengeschichte aus Reuters Stromtid. — Wir berichten absichtlich etwas ausführlich, um unsern Lesern zu zeigen, wie die Volksunterhaltungsabende hier abgehalten werden, und schließen mit dem Wunsche, daß auch in andern Städten unseres Landes ähnliche Veranstaltungen getroffen werden, die den breiteren Schichten des Volkes aus allen Gebieten der Kunst und der Wissenschaften schätzenswerthe Gaben näher bringen.

♁ **Varel,** 14. März. Heute eröffnete Herr Landesobstgärtner Immel hier einen Kursus im Obstbau. Praktische Anleitung wird in der Baumschule der Großherzoglichen Landwirthschaftsschule und in zahlreichen Privatobstgärten der Stadt und der Umgegend gegeben; der theoretische Unterricht wird in einem Schulzimmer der Landwirthschafts- und Ackerbauschule ertheilt. Die Zahl der Theilnehmer beträgt 20. Herr Immel hat eine ebenso große Theilnehmerzahl in Cloppenburg gehabt. Die Einrichtung ist mit Freuden zu begrüßen; wir sind überzeugt, daß sie uns ein gutes Stück weiter bringen wird im Obstbau. Deutschland giebt jährlich etwa 20 Millionen Mark für Obst an das Ausland aus und doch ist unsere Gegend gerade für viele Obstarten vorzüglich geeignet. — Das gestrige öffentliche Singvereinskonzert war gut besucht. Unter Herrn Teubners Leitung und Klavierbegleitung kamen die Ballade „Schön Ellen“ von Bruch sowie verschiedene Solovorträge zur Aufführung. — Hier ist ein Damen-Turnverein in der Entstehung begriffen. — Etwa 24 Damen betheiligen sich am stenographischen Unterricht; auch das Radfahren scheint allmählich Eingang zu finden. Warum auch nicht? Alles strebt hinaus ins freie, frische Leben, die Zeit der Abschließung ist vorüber. Der Ruf „zurück zur Natur“, der Drang nach Thätigkeit und Fortschritt macht sich auf allen Gebieten bemerkbar.

* **Wilhelmshaven,** 14. März. S. M. S. Zieten stellt am 16. d. in Kiel als Fahrzeug für den Fischereischutz in Dienst. Die Besatzung reist am 15. d. M. nach Kiel ab. — Der Marine-Bauinspektor Gromsch in Kiel ist mit der Ausführung der Hafenbauanlagen in Kiaotschau beauftragt worden.

⚓ **Neustadtgödens,** 14. März. Der gestern im Bargenschen Gasthofe von unserer freiwilligen Feuerwehr abgehaltene gesellige Abend war so stark besucht, daß der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Zur Aufführung gelangten zwei Einakter. Gespielt wurde sehr flott. Den Aufführungen folgte ein Ball. — Am nächsten Sonntag, den 20. d. M., wird der hiesige gemischte Chor sein Stiftungsfest feiern.

* **Aus Ostfriesland,** 12. März. Zum Präsidenten des landwirthschaftlichen Hauptvereins für Ostfriesland wurde an Stelle des von diesem Posten zurückgetretenen Grafen Knyphausen-Lütetsburg Gutspächter v. Frese in Loppersum gewählt. Bei der Wahl eines Vizepräsidenten an Stelle des verstorbenen Landschaftsraths Franzius-Eisinghausen zersplitterten sich die Stimmen; es wird wahrscheinlich eine Stichwahl stattfinden müssen.

* **Geestemünde.** Die Geestemünder Blätter brachten vor kurzem zwei Mittheilungen über den Kaiser, die auch wir wiedergegeben haben, die sich aber nicht bestätigen. Der Befehlshaber vom Panzerschiffe Kurfürst Friedrich Wilhelm theilt mit, die Mittheilung von einem drohenden Zusammenstoße zwischen der Barkasse, die den Kaiser an Land brachte, und einem Fischdampfer sei erfunden. Dann ist auch den in Frage kommenden Behörden von einem am 25. März bevorstehenden abermaligen Besuche des Kaisers nichts bekannt.

---

# Neueste Nachrichten

**Berlin,** 14. März. Das Abgeordnetenhaus hielt heute zwei Sitzungen ab, in welchen die zweite Berathung des Kultusetats fortgesetzt wurde. In der Nachmittagssitzung kamen zumeist konfessionelle und sprachliche Beschwerden des Zentrums und der Polen, sowie auch die Ausführung des Lehrerbesoldungsgesetzes zur Sprache. Die Berathung wurde in der auf $7^1/_2$ Uhr anberaumten Abendsitzung fortgesetzt, in der der Abg. v. Heereman die unchristliche preußische Staatsschule angriff, wogegen sich Minister Dr. Bosse verwahrte. Im übrigen kamen nur Lokalschmerzen zur Verhandlung.

Die Kaiserin Augusta ist heute von Kiautschou nach Shanghai in See gegangen. Der Cormoran beabsichtigt

---

Sandory fuhr mit der Rechten wie nachdenklich durch seinen langen seidenweichen Bart. Nicht der leiseste Anflug von Befangenheit zeigte sich in seinem Benehmen.

„Ja, wenn es nur so leicht wäre, die hunderttausend Köpfe der giftzüngigen Fama zu zertreten!“ meinte er. „Glauben Sie mir, das ist ein aufreibender und widerwärtiger Kampf, der selbst im günstigsten Falle nur mit einem Pyrrhussiege endigen kann.“

Dora saß kerzengerade auf ihrem Stuhl; das herrische, in diesem Moment geradezu unschöne Antlitz hatte die steinerne Unbeweglichkeit einer Maske angenommen.

„Nein,“ unterbrach sie den Sprechenden schroff, „an einen derartigen Kampf habe ich selbstverständlich nicht gedacht. Mögen doch die Leute glauben und reden, was sie wollen, wenn ihnen nur der Vorwand genommen ist, mich durch ihr hämisches Mitleid zu beschimpfen! Das allein ist es, was ich nicht ertragen könnte, und davor sollen Sie mich bewahren.“

In leichtem Erstaunen hob Sandory den Kopf.

„Ich? Ja, ich bin natürlich ganz zu Ihren Diensten, aber wie ich es anfangen sollte —“

Er stand auf, da auch Dora sich von ihrem Sitz erhoben hatte.

„Sie verstehen mich nicht — so lassen Sie mich etwas deutlicher reden! Sie sind es, der mich kompromittirt hat, und Ihre Pflicht ist es, meinen guten Namen wiederherzustellen — wenn Sie kein Schurke sind!“

(Fortsetzung folgt.)

Landesbibliothek Oldenburg

am 16. d. M. von Kiautschou ebenfalls nach Shanghai in See zu gehen.

**Kiel,** 14. März. Mit dem am 23. März von Bremerhaven abgehenden Reichspostdampfer des Norddeutschen Lloyd wird ein Vermessungsdetachement, bestehend aus 4 Offizieren, 2 Deckoffizieren, 7 Unteroffizieren und 14 Mann, unter dem Transportführer Lieutenant zur See Deimling nach Kiautschou befördert werden.

**Kiel,** 15. März. Wie verlautet, wird Prinz Heinrich im Herbst 1899 zurückkehren und die Fahrt auf einem neueren Kreuzer um die Küsten Amerikas herum ausführen. Der Panzer Deutschland verbleibt vorläufig in Kiautschau.

**Washington,** 14. März. Das offizielle Blatt der Armee und der Marine behauptet, die Lage sei sehr ernst; der Krieg scheine unvermeidlich. — Man behauptet, daß der Unfall des Panzers Maine durch einen von außen kommenden Stoß herbeigeführt worden sei und daß der Bericht der Kommission über die Katastrophe auch dahin lautet.

## Vermischtes.

* **Goslar,** 12. März. Die Nachbarorte haben bis jetzt für die Nationalfestspielstätte hierorts gut 60 000 Mk gezeichnet. Unter den Zeichnungen befindet sich auch der Magistrat Hildesheim mit 20 000 Mk.; die Zeichnungen in der Bürgerschaft dortselbst, welche kaum begonnen, haben bereits die Summe von 10 000 Mk. überschritten. Das braunschweigische Dorf Harlingerode will für den Fall, daß das Wasserbecken für den Wassersport in Steinfelde hergestellt wird, dortselbst 49,7 Morgen Land, den größten Theil des in Frage kommenden Bodens, unentgeltlich hergeben. Die Bürgerschaft Goslars hat bis jetzt im Ganzen 85470 Mk. gezeichnet, während städtischerseits, wie bekannt, 300000 Mk. zur Nationalfestspielstätte bewilligt worden sind.

* **Dresden,** 12. März. Der Raubmörder und Brandstifter, der am Fastnachtsdienstag in Schönau bei Graßlitz in Böhmen die Familie Sandner überfallen und vier weibliche Personen niedergeschlagen, dann beraubt und darauf das Haus angezündet hat, ist in der Person des 37jährigen Handarbeiters Leonhardt aus Obersachsenberg in Voigtsberg dingfest gemacht und nach Plauen eingeliefert worden. Der Verbrecher ist bereits geständig.

* **Rom,** 13. März. An dem Bankett, das heute Abend zu Ehren der deutschen Studenten von den Studirenden der Universität Rom gegeben wurde, nahmen über 400 Studenten, sowie eine Anzahl Professoren theil. Es wurden Trinksprüche auf den Kaiser Wilhelm und König Humbert ausgebracht, die begeistert aufgenommen wurden; die Musik spielte die deutsche und die italienische Nationalhymne.

## Marktberichte.

**Bremen,** 12. März. Roggen, südrussischer, 1000 kg 150 Mk., Jev. Last von 4300 Pfd. 323 Mk.; Roggen, Libau und Petersburger, 1000 kg 149 Mk., Jev. Last von 4300 Pfd. 320 Mk., Roggen, amerikanischer, 1000 kg 152 Mk., Jev. Last von 4300 Pfd. 327 Mk., Futtergerste 1000 kg 118 Mk., Jev. Last von 3700 Pfd. 219 Mk., Futtergerste, Donau 1000 kg 114 Mk., Jev. Last von 3700 Pfd. 211 Mk., Bohnen 1000 kg 138 Mk., Jev. Last von 4800 Pfd. 331 Mk., Hafer 1000 kg 446 Mk., Jev. Last von 2600 Pfd. 190 Mk. ab Bremerhaven-Nordenhamm; alles verzollt.

**Weener,** 12. März. Buttermarkt. Angebracht — Faß Butter. Preis 44 bis 50 Mk. per Achteltonne zu 50 Pfd. Netto.

---

Die am 9. März 1898 ausgegebene Nummer 7 des Reichsgesetzblattes enthält:

Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufnahme einer Anleihe auf Grund der Gesetze vom 31. März 1897 und 30. Juni 1897. S. 31. — Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. S. 32. — Berichtigung. S. 33.

---

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht: zum 1. April d. J.

den Oberlandesgerichtsrath Schomann in Oldenburg zum Präsidenten des Oberlandesgerichts und den Landgerichtsrath Wemer daselbst zum Oberlandesgerichtsrath zu ernennen.

Der Accessist Menzler in Jever ist der Großherzoglichen Eisenbahn-Direktion zur Hilfeleistung in den administrativen Geschäften vom 16. März d. J. an zugewiesen.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Musiker Fogtmann zu Bant ist zum Amtsboten- und Gerichtsvollziehergehülfen für die Gemeinde Neuende bestellt und auf sein Amt verpflichtet.

Amt Jever, 1898 März 14.

Zedelius.

## Gemeindesachen.

**Schortens.** Der Heberollen-Auszug der land- und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Herzogthum Oldenburg für 1897 liegt vom 9. d. M. an während zweier Wochen beim Rechnungsführer Gerdes zur Einsicht aus, und sind die Zahlungen während der Zeit an diesen zu leisten.

Barkel, 6. März 1898.

Plagge.

---

Die auf Freitag den 18. d. M. angesetzte Ausverdingung der Gemeinde-Fahrwege wird Umstände halber auf **Sonnabend den 19. d. M. nachm. 4 Uhr** umgesetzt.

Langewerth, 1898 März 14.

J. E. Schmeden.

---

Termin zur öffentlichen mindestfordernden Ausdingung der gewöhnlichen Unterhaltung der hiesigen Gemeinde-Fahr- und Fußwege für das Jahr 1898 99 findet statt

**Mittwoch den 23. März d. J. nachm. 3 Uhr**

in Tebjes Wirthshause hierselbst.

Hohenkirchen, den 14. März 1898.

H. Jürgens, Gem.-Vorst.

---

## Zur Hebung

der Beiträge zur landw. Berufsgenossenschaft,
" " " Hannov. Baugew.-Berufsgen,
" " " Armenkasse, 2. Theil,
der Hundesteuer und Warf- und Grundheuer
werden folgende Termine angesetzt:

Montag den 21. März nachmittags zu Garms,
Dienstag den 22. März bei Röver für Süderrott und Zissenhausen,
Mittwoch den 23. März für Osterrott,
Donnerstag den 24. März für Norderrott,
jedesmal nachmittags 2 Uhr anfangend.

Tettens, 1898. Behrens, Rfr.

---

Werde Freitag den 18. d. M. morgens von 10 bis 12 Uhr in Ricklefs Wirthshause zu Accum heben:

34 Pfg. pro Hektar und Heuerwerth der Häuser zur Amtsverbandskasse und 52 Pfg. desgleichen zur Gemeindekasse,
Hundesteuer und
Beitrag zur land- und forstwirthschaftl. Unfallversicherung.

Langewerth, 12. März 1898.

B. Hinrichs.

---

### Armensache.

482 Mark 14 Pfg. Armenfundus-Gelder sind zu Anfang Mai d. J. gegen gute Hypothek zu belegen.

Hohenkirchen, den 14. März 1898.

Armenkommission.
H. Jürgens.

---

### Kirchen- und Schulsache.

Die öffentliche **Ausverdingung der Reparaturen** an den **geistlichen Gebäuden** und der **Schule** findet **Montag d. 21. März nachm. 4 Uhr** anfangend in Tebjes Wirthshause zu Hohenkirchen statt. Die Kostenanschläge liegen vom 13. bis 20. d. M., beide Tage eingeschlossen, daselbst zur Einsichtnahme aus.

Hohenkirchen, 9. März 1898.

Kirchenrath und Schulvorstand.

---

### Brandversicherung für Gebäude.

Zur Verhandlung über einen Brandschaden im Distrikt Tettens wird eine Sitzung der engeren Kommission auf

**Freitag den 18. März d. J. nachm. 4 Uhr im Adler hieselbst**

angesetzt.

Jever. Fr. Tiarks.

---

## Privat-Bekanntmachungen.


**Kartoffeln,** schön kochend, 100 Pfd. 2,80 Mk. ab Lager, bei 5 Zentner Abnahme billiger, Zwiebeln Pfd. 10 Pf., Schalotten Pfd. 20 Pf.
Eilers, Burgstr.

**Frische Molkereibutter** empfiehlt **Eilers.**

**Käse,** pikanten Tilsiter Pfd. 35 Pf., schönen Rahmkäse Pfd. 60 Pf., Gewürzkäse Pfd. 30 Pf., ff. Kümmelkäse Pfd. 25 Pf., Harz- und grünen Kräuterkäse empfiehlt Eilers.

**Kaffee,** frisch gebrannt, Pfd. 80—160 Pfg., roh Pfd. 60—120 Pf., empf. Eilers.

**Zucker.** Brod-, Würfel-, gemahlen und Crystallzucker billigst. Eilers.

**Speck,** schwere Seiten, beste trockene Waare, empfiehlt
Jever. J. H. G. Düser.

**Neuen rothen, weißen und schwedischen Kleesamen, Rheygras-, Thymothee- und hies. Grassamen empfiehlt billigst**
**Jever. J. H. Bruns.**

**Hochf. Schinkenwurst Pfd. 75 Pfg.**
**empfiehlt J. H. Cassens.**

## Jeverländ. Spar- & Leih-Bank.

Die Bank vermittelt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, gewährt Darlehen gegen gute Sicherheit und vergütet für Einlagen jährlich an Zinsen:
bei halbjähriger Kündigung $3^1/_2$%,
" vierteljähriger " 3%,
" kurzer " $2—2^1/_2$%.

Für die Sicherheit der Einlagen haften die unterzeichneten Geschäftsinhaber mit ihrem ganzen Vermögen solidarisch.

**A. G. Andrée. R. Cammann.**
**Jever.**

**Konservirte hochfeine isländ. Matjesheringe, sehr delikat, sowie neue Malta-Kartoffeln empfiehlt P. Koeniger.**

**Mess.-Apfelsinen, sehr süß, größte Frucht. P. Koeniger.**

**Heute Mittwoch: Lebendfrische Schellfische empfiehlt P. Koeniger.**

**Konfirmanden-Schuhe u. Stiefel** sind in **großer Auswahl** am Lager.

Ein Posten zurückgesetzter **Schuhwaaren** bedeutend unterm Werth.

**Ad. Stoffers,**
Elise Hillers Nachf.

## Filzhüte, sowie Seidenhüte

für Herren und Konfirmanden von der feinsten bis zur billigsten Sorte, stets das Neueste in großer Auswahl, empfehlen

**M. Horst & Sohn.**

## Thomasmehl, Kali, Peru-Guano

stets vorräthig bei

**J. Gutentag & Sohn.**

NB. **Peru-Guano geben auch bei kleinen Quantitäten ab.**

**Zu verkaufen.**
Eine fähre Kuh oder gegen ein tiediges Enterbeest zu vertauschen.
Horumersiel. M. Menssen.

**Zu verkaufen.**
Schönes Land- und Grodenheu.
Rüstersiel. Gerd Tjarks.

Habe auf Mai noch ein Stück Weideland, bei Gottels belegen, groß circa $3^1/_2$ Matt, auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.
Hohenkirchen. U. Janßen.

Die von Tischlermeister Oltmanns benutzte Wohnung ist anderweit zu verpachten.
Mühlenstraße, beim Tivoli. Frau Meiners.

**Gesucht.**
Ein Zimmergeselle auf sofort.
Hopfenzaun. J. Borchers.

**Gesucht.**
Auf sofort ein Schneidergeselle.
Schortens. H. Oltmanns.

Suche Umstände halber auf sofort oder 1. Mai einen 2. Müllergesellen oder Lehrling, sowie zum 1. Mai einen zuverlässigen Wagenknecht.
Carolinensiel. E. U. Janßen.

**Gesucht.**
Ein Junge, der von jetzt bis Mai bei mir als Kutscher eintritt.
Dr. Scherenberg.

**Gesucht.**
Gute Weide für ein Stutfüllen.
Hohenkirchen. Wilh. Tebje.

Ich empfehle mich dieses Frühjahr zum
**Schafscheeren.**
Oesterdeich bei Tettens. B. Reinen.


Landesbibliothek Oldenburg

# A. Mendelsohn,

## Jever.

Im **Mäntelhause** täglicher Eingang der persönlich in Berlin eingekauften

## Neuheiten in Damenkonfektion

in bisher nicht gebotener Auswahl zu sehr billigen festen, offen ausgezeichneten Preisen.

**Fertige Costumes (Rock und Jackett)**

**nebst neuen Westen und Jabots**

in einer Auswahl von über 50 Stück in Preislagen von 15 bis 45 Mark.

**Atelier-Costumes mit festen auf Fischbein gearbeiteten Taillen,**

**Morgenröcke, Blousen und Blousenhemde.**

**Maassanfertigung jeder Pièce ohne Preiserhöhung.**

Bedeutend vergrößertes Lager in

**Kinder-Mänteln, Backfisch-Mänteln und Jacketts, reizenden Baby-Mäntelchen.**

# Total-Ausverkauf

meines ganzen Waarenlagers wegen Verzugs ☞ unwiderruflich nur bis 1. April dieses Jahres. ☞ Sämmtliche Waaren ganz enorm billig, da alles bis dahin geräumt sein muß.

**Ca. 200 Stck. garnirte Damen- und Kinderhüte.**

## Neuheiten der Sommer-Saison 1898

stehen im Ausverkauf. Preise, bitte sich selbst davon zu überzeugen, sind **kolossal billig.**

**Jever. H. Radecke. Neuestraße.**

---

Gebr. Gehrig's

**Zahnhalsbänder,**

**seit Jahren bewährt,** werden allen Müttern für ihre zahnenden Kinder bestens empfohlen. In Jever echt zu haben bei

**J. F. Kleinsteuber.**

---

## Maggis Suppenwürze

macht jede schwache Suppe durch geringen Zusatz sofort wohlschmeckend und kräftig.

In Flaschen von 1/8, 1/4, 1/2, 2 Pfd. engl 65 Pf., 1,10, 1,80, 6 Mk, wenn nachgefüllt 45 Pf. 70 Pf.

**Wilh. Gerdes.**

---

**Hochfeine Frucht-Liköre.**

**Wilh. Gerdes.**

---

## Wiener Würstchen

in Dosen à 4, 8, 20, 40 Paar, 1,00 1,80, 4,50, 8 Mark, hochfeine Delikatesse. Haltbarkeit in geschlossenen Dosen unbegrenzt, in geöffneten Dosen 3 Wochen haltbar.

**Wilh. Gerdes.**

---

Dessertalpenrahmkäse Stück 25 Pf., Allgauer Delikateßkäse Stück 15 Pf., sowie Roswitha und Camembertkäse empfiehlt **Wilh. Gerdes.**

---

Docken und Bockhaide stets vorräthig.
Grafschaft. Ulr. Janßen.

---

Die

**Kunst- und Handelsgärtnerei**

von

**Hans Düser, Bahnhofstraße,**

empfiehlt

**Aepfel- und Birnhochstämme, Spaliere, Pfirsiche, Aprikosen, Schattenmorellen** in schönster Form. Zugleich bringe ich meine **Binderei** und **Schnittblumen** in empfehlende Erinnerung.

---

**Heute Dienstag Abend große Schellfische Pfd. 25 Pfg. Janßen, Mühlenstr.**

---

Neuen rothen, weißen und schwedischen Kleesamen, Wiesenschwingel, Butjadinger und hiesigen Grassamen in prima Waare empfiehlt billigst

St. Annenstr. **J. Chr. Carstens.**

---

Ff. dicken Speck in schweren Seiten empfiehlt zu Konkurrenzpreisen J. Chr. Carstens.

---

Margarine Pfd. 40, 50 u. 60 Pfg., bei 5 Pfd. à Pfd. 5 Pfg. billiger. J. Chr. Carstens.

Ff. ammerl. Rippenspeck, Plock- und Mettwurst empfiehlt d. O.

Hochf. Dabersche Speisekartoffeln billigst bei d. O.

Neue egyptische Zwiebeln bei d. O.

---

Echte Kapuziner- und grüne Erbsen, weiße, bunte, Wachtel- und Schwefelbohnen sehr preiswerth bei J. Chr. Carstens.

---

Gebr. Kaffee, eig. Röstung, Pfd. 80—160 Pfg, rohen dito Pfund 65—120 Pfg. empfiehlt J. Chr. Carstens.

Ff. Magdeburger Sauerkohl empfiehlt d. O.

---

# Singverein.

**Generalversammlung**

Mittwoch, 16. März, 8 1/2 Uhr.
Tagesordnung: 1) Rechnungslegung,
2) Wahlen.
(Sitzung des Ausschusses 8 Uhr.)

Es wird gebeten, alle Musikalien, die sich noch in den Händen der Mitglieder befinden, an diesem Abende abzuliefern.

---

# Theaterklub Humor.

**Sonntag den 20. März**

**Abend-Unterhaltung**

**im Gasthof zum grünen Jäger.**

**Sehr reichhaltiges Programm.**

Karten im Vorverkauf à 25 Pfg. zu haben bei Herrn Friseur Blunk, im grünen Jäger, sowie bei sämmtlichen Mitgliedern; an der Kasse 30 Pfg. Kinderkarten 10 Pfg.

**Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.**

Es laden freundlichst ein

**G. Hinrichs. der Vorstand.**

---

**Bekanntmachung.**

Empfehle mich den Bewohnern von Waddewarden und Umgegend zum **Winden von Rohr- bezw. Rüschenstühlen** und bitte, da ich nur gute Arbeit verspreche, um gefällige Beachtung.

Kl.-Ulfenburg. A. M. Husmann.

---

Ertheile von Mai ab **Unterricht im Schneidern.** Anmeldungen hierzu erbeten.

Hohenkirchen. Hermine Toelstede.

---

Auf sofort ein kräftiger Laufbursche.

Mühlenstraße. J. F. Janssen.

---

**Geburts-Anzeige.**

Durch die Geburt eines Mädchens wurden erfreut

Wüppels. H. Bohsen und Frau geb. v. Cölln.

---

**Verlobungs-Anzeige.**

Ihre Verlobung beehren sich ergebenst anzuzeigen:

**Alma Albers**

**Bernhard Heeren.**

Westerhausen bei Hooksiel, Gottels bei Hohenkirchen,

1898 März 16.

---

**Todes-Anzeigen.**

Heute Morgen 9 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unser lieber, guter Vater und Großvater, **der Korbmacher**

**B. J. Hinrichs,**

im 64. Lebensjahre, welches wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten tief betrübt zur Anzeigen bringen.

Die trauernden Kinder und Kindeskinder.

Jever, 1898 März 15.

---

Heute Abend 7 1/2 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen schweren, mit Geduld ertragenen Leiden an Altersschwäche der Landwirth

**Gerriet Iben**

zu Pievens.

Tief betrauert von den Angehörigen.

1898 März 14.

---

Freitag den 11. d. M. nachmittags 3 1/2 Uhr hat es dem lieben Gott gefallen, meine unvergeßliche Frau und unsere treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Martha Margaretha Lucea**

geb. **Meyer**

in ihrem 63. Lebensjahre von ihrem langen, schweren Leiden durch den Tod zu erlösen, welches wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten tief betrübten Herzens mit der Bitte um stille Theilnahme zur Anzeige bringen.

Die trauernden Hinterbliebenen
B. Cornelius nebst Kindern und Kindeskindern.

Neuender-Kirchreihe.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 17. d. M. nachmittags um 2 Uhr vom Sterbehause zu Neuender-Kirchreihe aus statt.

---

**Danksagung.**

Für die uns bei dem Verluste unserer lieben Dahingeschiedenen erwiesene Theilnahme sagen wir unsern innigsten Dank.

Klein-Utlande. Th. Kloppenburg und Frau.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wettermann in Jever.

**Hierzu ein zweites Blatt.**

Landesbibliothek Oldenburg

# Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

## Jeverländische Nachrichten.

№ 63. Mittwoch den 16. März 1898. 108. Jahrgang.


## Zweites Blatt.

### Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Seepolizei-Verordnung

betreffend

**Verbot des Passirens, Kreuzens, Ankerns pp. von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Minengebiet des Jadefahrwassers.**

In der Zeit vom 29. März bis 1. April d. J. findet eine Minenübung der 2. Matrosen-Artillerie-Abtheilung auf der Jade statt und zwar täglich von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Das Uebungsgebiet ist wie folgt begrenzt:

a. im Norden durch eine rechtweisend O. W. durch Tonne 20 gehende Linie,
b. im Osten durch 2 gelbe Faßtonnen mit rothen Fähnchen etwa 200 m innerhalb der Linie Tonne 20/21 im Fahrwasser,
c. im Süden durch eine rechtweisend O. W. durch Rhede-Tonne gehende Linie,
d. im Westen durch die Heppenser Plate.

Das Gebiet kennzeichnet sich außerdem dadurch, daß nordwärts oder südwärts davon in der Regel zwei Minenprähme mit je 4 Lademasten und einem Signalmast verankert liegen.

Die unter b genannten Seezeichen sind von einkommenden Fahrzeugen an Steuerbord, von auslaufenden an Backbord zu lassen.

Indem Vorstehendes hiermit bekannt gemacht wird, wird gleichzeitig auf Grund des § 2 des Gesetzes, betreffend die Reichskriegshäfen, vom 19. Juni 1883 R.-G.-Bl. Fol. 105 Nr. 1493 das Passiren, Kreuzen, Ankern pp. von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem Sperrgebiet bis zu dem oben bezeichneten Zeitpunkte (1. April) verboten.

Zur Durchführung vorstehenden Verbotes sind die meistens bei dem Sperrgebiet sich aufhaltenden Minenleger bestimmt. Den Anordnungen derselben ist sofort und unbedingt Folge zu leisten. Ebenso sind die von der Küste aus durch Signal gegebenen Befehle sofort zu befolgen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des vorgenannten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Wilhelmshaven, den 20. Januar 1898.

Karcher,
Vize-Admiral und Chef der Marinestation der Nordsee.

### Polizei-Verordnung.

—0—

Auf Grund des § 138 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird über den Verkehr von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Minengebiete der Weser für die diesjährigen Frühjahrs-Minenübungen unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses die nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1.

Von der III. Matrosen-Artillerie-Abtheilung in Lehe werden in der Zeit vom 28. März bis 1. April 1898 in demjenigen Theil des westlichen Fahrwassers der Unterweser, welcher nördlich durch die Linie von Tonne 7 nach Tonne K und südlich durch die Linie von Fort Langlütjen I und Bake III begrenzt wird, Minenübungen abgehalten werden.

§ 2.

Innerhalb dieses Stromgebiets werden die eigentlichen Uebungsfelder durch je 4 Faßbojen mit rothen Flaggen gekennzeichnet werden. Das auf diese Weise von 4 Bojen eingeschlossene Gebiet, sowie die etwa westwärts davon bis zum Langlütjensande noch verbleibende Durchfahrt darf von keinem Fahrzeuge passirt oder als Ankergrund benutzt werden.

§ 3.

Von Weitem schon erkenntlich, dient der in der Nähe des Uebungsfeldes verankerte Minenprahm, welcher mit 4 niedrigen Lademasten und einem hohen Signalmast versehen ist, als Warnung für die Annäherung an das abgesperrte Gebiet, welches auf alle Fälle östlich passirt werden muß.

§ 4.

Den Anordnungen, welche nach den vorbezeichneten Richtungen hin von den mit Matrosenartilleristen besetzten Minenlegern (kleinen Dampfern) gegeben werden, ist sofort und unbedingt Folge zu leisten.

§ 5.

Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haftstrafe tritt.

Stade, den 8. Februar 1898.

Der Regierungs-Präsident.
gez. Himly.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kunde gebracht.

Amt Jever, 1898 Februar 26.

Zedelius.

### Privat-Bekanntmachungen.


## Vieh-Auktion.

Herr Viehhändler **Joseph Wolff** aus **Aurich** läßt am

**Montag den 21. März d. J. von vormittags 10 Uhr an**

beim **Dierken'schen** Gasthofe zu **Wittmund**

**20 Stück**

**schönes Hornvieh**

**(frühmilchwerdende, zeitmilche und fähre Kühe, sowie Rinder u. Kälber),**

auch

**15 trächtige Schafe**

öffentlich auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufgeneigte lade ein und bemerke, daß sämmtliches Vieh aus der hiesigen Gegend stammt.

Wittmund, den 12. März 1898.

**G. Wiechmann,**
Auktionator.

**Zu verkaufen.**

Eine junge hochtragende Kuh.

Sillenstede. Heinrich Franzen.

## Immobil-Verkauf.

Zum Verkaufe der in den Nrn. 54 u. 58 d. Bl. näher beschriebenen alten

## Schul- und Küstereigebäude

wird zweiter und letzter Termin auf

**Sonnabend den 19. d. Mts. nachmittags 4 Uhr**

in Gerdes Wirthshause zu Heppens angesetzt.

In diesem Termine soll der Zuschlag ertheilt werden, bislang sind geboten 12 500 Mark.

Heppens, 1898 März 14.

**R. Abels.**

Der Hausmann G. Evers zu Reiseburg bei Westrum läßt

**Sonnabend den 19. März nachm. 1 Uhr anfg.**

mit halbjähriger Zahlungsfrist verkaufen:

## 6 Pferde,

**1 schwarzbr. tragende 7jähr. Stute,**
**1 schwarze do. do.,**
**1 ältere Stute,**
**1 schwarzen 4jährigen Wallach,**
**1 rothbraunen 3jähr. Wallach,**
**1 dunkelbr. 1jähr. Stutfüllen,**

ferner:

1 Phaeton, 2 Ackerwagen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Sackwagen, 1 Rüschschlitten, 1 Hobelbank, 1 Hühnerhaus, 1 Pferderechen, led. und hanf. Pferdegeschirr, Torfhecken und -Dielen, mehrere Pflüge, darunter 1 Sackschen Zweischaarpflug, 1 Evenschen eis. Fußpflug Nr. 3 mit Vorsteher, 3 hölz. Fußpflüge, 1 Schwungpflug, 2 eis. und mehrere hölz. Eggen, darunter 2 fast neue Aufbruchseggen, 2 Mullbretter mit Ketten, Pflugscheiben, Pflugketten Distelspaten, Sensen, Sichte, Bicken, Haarzeuge, Kuh- und Halfterketten, Siltzeuge, Dreistock, 2 Halsjoche, 1 Düngerkarre, 2 Schlachttröge, 1 Tragejoch, 1 Häcksellade, Wagenleitern und Dielen, 1 Wegschleppe, Dammhecke und Pfähle, Harken, Forken, Flegel und was sich weiter vorfindet.

Käufer werden eingeladen mit dem Bemerken, daß der ca. 30 Stück betragende Hornviehbestand am **5. April** zum Verkaufe gelangt.

**Wiarden. J. Müller, Aukt.**

**Pflaumen Pfd. 15 Pfg.**
empfiehlt **J. H. Cassens.**


Landesbibliothek Oldenburg

**Sonnabend den 19. d. M.**
nachmittags **1 Uhr** anfangend
lasse ich in und bei meiner Behausung **an den Meistbietenden mit Zahlungsfrist** durch den Rechnungssteller Buus in Hohenkirchen versteigern:

**1 6jähr. schwarzbraune trächtige Stute**
**(belegt vom „Bolko“),**
**1 4jähr. do. do. hellbraune Stute**
**(belegt vom „Goldemar“),**
**1 4jähr. hellbraune güste Stute**
**— alle drei fromm im Geschirr —,**
**2 trächtige Schafe, darunter 1 schwarzes,**
**1 sehr gute junge Karnhündin,**
**8 Hühner,**

3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 fast neue breitf. Erdkarre, 2 Erdbudden, 1 Ackerschlitten, 4 Pflüge, 5 Eggen, 1 Mullbrett, 1 fast neue Erdwalze, Siltzeuge, Dreistöcke, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweher mit Sieben, Flegel, Gaffeln, Spaten, Sensen und Sichten, Ketten, Reepen, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Stalleimer, Dammhecken, Damm- und Richelpfähle, Forken, Harken u. s. w., **1 großes Jauchebassin** — 2zöll. eich Braubottich —, 1 Jauchepumpe;

1 Karnrad, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Stremmtine, 1 Käseköpken, 1 Käsepresse, 1 kupf. Milchkessel, 1 Schlachtertrog, 1 Wassertrog, einige tausend Strohdocken;

1 Sekretär, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, 1 Wanduhr, 1 Nähmaschine, 3 Tische, 1 großen Küchentisch, 1 Küchenbank, 2 Kisten, 1 Decimalwaage, **1 Jagdgewehr** — Centralfeuer —, Weiß- und Grobsteinzeug, rhein. Töpfe, Fässer, Kisten und Kasten, sowie viele hier nicht genannte Gegenstände.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Kl.-Tengshausen, 1898 März 10.
**H. J. Thomssen.**

---

Auf **H. J. Thomßens, Tengshausen,** Auktion werden mit verkauft:

**1 älteres, kräftiges Arbeitspferd, sowie mehrere Eschenbäume auf dem Stamm**
— können bis k. Winter stehen bleiben —.
Buus.

---

Auf der am 28. März d. J. stattfindenden Vergantung des Herrn **H. H. Ennen** hies. kommen ferner zum Verkaufe:

**1 starkes Arbeitspferd**
**(5 Jahre alt),**
**1 im April kalb. Kuh,**
**1 trächtiges Schaf,**
**4 Schweine (3 Monate alt),**
**3 Fuder Haferstroh,**
**3 neue vollständige Betten,**
**1 eis. Ofen.**

Sillenstede, 1897 März 18.
**Albers, Auktionator.**

---

Einen gebrauchten guterhaltenen Ackerwagen mit neuen breiten Felgen und dito Reifen, sowie einen Leiteraufsatz mit Stuhl auf Federn, passend für einen kleinen Ackerwagen, habe preiswerth zu verkaufen.
Schaar. E. F. Rädicker.

Bringe meine **Kornsortirmaschine** in gütige Erinnerung. D. O.

---

**Zu verkaufen.**
Zwei dreijährige Wallache, sowie eine dreijährige Stute.
Rickelhausen. Johs. Meents.

---

Wegen Verkleinerung seines Haushalts läßt Carl Vogeler am Bohnenburger Deich bei Hooksiel
**Montag den 21. März d. J.**
**nachmittags 2 Uhr aufg.**
folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten verkaufen:

2 Fuder Grodenheu, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Gartenbank, 1 holländische Wanduhr, 1 Tisch, 1 eichene Kiste, 1 neue Karnmaschine mit Karne, 3 Rahmfässer, 1 Butterkarne, 1 Bohnenmaschine, 2 Butterballien, zinkene und hölzerne Milchballien, zinkene Milcheimer, Stall- und Futtereimer, Küchengeräth, 2 Tragejoche, 1 Borf- und 1 Deichkarre, Arbeitergeräthschaften, mehrere Wasserfässer, eiserne und hölzerne Koppelstöcke, Kuh- und Kälberhalfter, sehr gute Kuh- und Schaftüdder und Bolzen und was sich weiter vorfindet.

Käufer ladet ein
**J. F. Tiarks.**
Hooksiel, den 15. März 1898.

---

**Bült b. Hohenkirchen.** Der Arbeiter Aug. Windmann läßt wegen Wohnungsveränderung in und bei seiner Behausung daselbst
**Donnerstag den 24. März d. J.**
**nachmitt. 2 Uhr begd.**
öffentlich an den Meistbietenden mit Zahlungsfrist durch mich verkaufen:

**1 sehr gute frischmilch. Kuh,**
**1 frühmilch. do.,**
**1 zweijähr. Beest, belegt 23. Januar 1898,**
**1 zweijähr. güstes do.,**
**1 schönes Kuhkalb, 2 Monate alt,**
**18 Hühner und 1 Hahn;**

ferner: 1 Katarakt-Buttermaschine, 1 neue Stoßbutterkarne, 1/2 Dutzend Polsterstühle, 2 Tische, 3 große Milchtöpfe, 1 Spiegel, 2 Schildereien, 3 Fuder sehr gut gewonnenes Heu in passenden Abtheilungen und was sich weiter vorfindet.

Kaufliebhaber ladet ein
**H. Jürgens.**

---

**Zu verkaufen.**
Zwei Fuder Heu.
Hooksiel. J. F. Tiarks.

---

**Zu verkaufen.**
Ein schönes Kuhenter.
Rüstersiel. Folkert Heeren.

---

**Zu verkaufen.**
Eine schöne Buttermaschine (Bohlkens Patent).
Jever. M. Remmers.

---

**Zu verkaufen.**
Fünf Wochen alte Ferkel.
Oyensburg bei Knyphausen. F. Oyen.

---

**Zu verkaufen.**
Zwei Ende März kalbende Kühe.
Fr.-Aug.-Groden. S. J. Haschenburger.

---

**Zu verkaufen.**
Eine gute schwere fähre Kuh, 2 güste 1 1/2 jährige Beester, auch gegen eine gute hochtragende Kuh und tiedige Enterbeester zu vertauschen, sowie auch einige weiße und schwarze Schafe, theils trächtig, theils mit Lämmern.
Rüstersiel. F. Frerichs.

---

**Zu verkaufen.**
Ein schöner Herdbuchstier, 4 Enterstiere und ein frischm Enterbeest.
Landeswarfen. Gr. Popken jr.
Ein Karnrad mit Karne. D. O.

---

**Zu verkaufen.**
Ein schönes **Kuhenter.**
Sillenstede. Heinrich von Behren.

---

**Zu verkaufen.**
100 schöne Tannen, 1 Meter hoch.
Barkel. F. Brörkens.

---

**Zu verkaufen.**
34 Meter Hagedornhecke, 1 Meter hoch.
Cleverns. Wittwe Harms und F. Stoffers.

---

**Zu verkaufen.**
Ein 2 1/2 jähriges frischmilchendes Rind.
Jever, Bahnhofshotel. Harms.

---

**Zu vermiethen.**
Wohnung mit voller Pension, auf sofort oder später.
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

---

Habe Gartengrund zu verpachten.
Tettens. G. A. Harms.

---

# O! wie unangenehm!

sind **Mitesser, Blüthchen, Finnen, rothe Flecke** 2c., daher gebrauche man nur die **echte Bergmanns:**

## Carbol-Theerschwefel-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.** Es ist die beste Seife gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge.** à Stück 50 Pfg. bei Apoth. **Pollehn, Löwen-Apotheke.**

---

Um rasch Platz zu schaffen, gebe ich von den vorräthigen

# Pflügen,

nur bestes Fabrikat von **Lebnigk, Eckert, Sack** und **Richter,** kurze Zeit zu um
**20 Prozent**
herabgesetzten Preisen ab.

**R. J. Ruschmann,**
**Varel.**

---

**Zu verkaufen.**
Eine gut erh. Laden-Einrichtung und eine 2schl. Bettstelle mit Sprungfedern- und Matratzen-Einlage, beides so gut wie neu; Preis niedrig.
Tettens. P. O. Folkers.

---

**Zu verkaufen.**
**Ein vierrädriger Handwagen sowie ein Hafen Weghen.**
Schmidtshörn b. Hooksiel. **Bernhard Meenen.**

---

Habe einen großen Haufen Dünger abzugeben. Th. Fetköter.

---

# Hauptagenten,

**Agenten** und **Inspektoren** von **Lebens- Sterbekassen und Aussteuerverf.-Ges.** bei hoh. Provision, Reisespesen und ev. Fixum an allen Orten, auch an den kleinsten **gesucht.** Offerten unter **L. 1485 an G. L. Daube & Co., Berlin W. 8.**

---

Ein Junge, der Lust hat, Kellner zu werden, findet auf gleich oder zu Ostern Lehrstelle in
Arnings Hotel,
Wilhelmshaven.

---

Suche einen tüchtigen soliden
**Bäckergesellen,**
der selbstständig arbeiten kann. Antritt 27. d. M.
Altfunnixsiel bei Wittmund.
P. A. Otten.

---

Suche auf sofort mehrere Arbeiter.
Th. Fetköter.

---

**Gesucht.**
Auf sogleich ein durchaus solider, zuverlässiger Fahrknecht gegen hohen Lohn.
Wiefelser Mühle. A. J. P. Dornbusch.

---

**Gesucht.**
Für nächste Saison 2 Küchenmädchen, 1 perfektes Waschmädchen resp. Waschfrau und 1 Hausdiener gegen hohes Salär.
Nordseebad Wangeroog. Hotel Jürgens.

---

**Für eine Handlung und Wirthschaft im Jeverlande suche ich zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen.**
**Friedr. Siefken, Jever.**

---

**Gesucht.**
Zum 1. Mai eine Magd und ein Knecht.
Nauens. R. Dauen.

---

**Urkunden, Pergamente**
und Werke über Geschichte, alte Familien, freie Güter usw, sowie auch Jeversche Porzellane und Alterthümer kauft
**C. Wilhelmsen, Hamburg,**
Rödingsmarkt 46III.

---

10 bis 15 Fuder Stroh suche anzukaufen.
Th. Fetköter.

---

# Warnung!

Trage von jetzt an immer einen Revolver bei mir.
Müllergeselle Gerh. Flick.
Oldorfer Mühle bei Jever.

---

Habe meinen angeköhrten Stier verkauft.
Harmburg. H. Müller.

Landesbibliothek Oldenburg

Den Rest meiner diesjährigen

**Konfirmanden-Anzüge**

verkaufe zu ganz heruntergesetzten Preisen.

**Herren-Anzüge** sowie **Jünglings-** und **Kinder-Anzüge,**

**einzelne Jacketts u. Westen, sehr starke Hosen** in Kammgarn, Buckskin, Zwirn und Leder, sowie sämmtliche Unterzeuge f. Herren u. Damen sind wieder in **reicher Auswahl** eingetroffen bei

**Jever,** Schlachtstr. **Ludw. Bloh.**

**Reinstes Fleischproduct!** **Keine Kräuterwürze!**
Zwei Theelöffel voll, in einer Tasse warmen Wassers aufgelöst, ergeben ohne jeglichen Zusatz im Augenblick eine ausgezeichnete, klare und wohlschmeckende Bouillon.
**Cibils Bouillon** wirkt anregend u. fördert den Appetit ungemein. Vortrefflich auch für Saucen, Ragoûts, Fleischgelees und Gemüse.
**Ueberall käuflich!**
General-Depôt **Max Koch,** Hofl., Konservenfabrik, **Braunschweig.**

# L. Stahn, Osnabrück,

Samenkulturen, Samengroßhandlung,

empfiehlt den Herren Gartenbesitzern, Landwirthen 2c. seine **anerkannt hochkeimfähigen Gemüse- und Blumensamen** in Original-Packungen mit Kultur-Anweisung

**Niederlage** bei **Otto Bley, Jever.**

# Lunge u. Hals.

**Kräuter-Thee.** Russ. Knöterich (Polygonum arc.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an *Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher den Keim zur *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange und bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welcher echt in Packeten à *1 Mark* bei **Ernst Weidemann, Liebenburg u. Harz,** erhältlich ist. **Brochuren** mit ärztlichen Aeusserungen u. Attesten **gratis.**

## 6 Mtr. Frühjahrs- u. Sommer-Stoff für 1,80 Mk.

—

**Muster** auf Verlangen franko ins Haus.

Modebilder gratis.

6 Meter
Waschstoff zum Kleid f. 1,68 Mk.
Sommer-Nouveauté „ „ 2,10 „
„ dop. br. „ „ 2,70 „
5 Meter
Loden, vorz. Qu., „ „ „ 3,90 „

**Modernste Kleider- u. Blousenstoffe** in größter Auswahl versenden in einzelnen Metern franko ins Haus **Oettinger & Co.,** Frankfurt a. M., Versandthaus.

Separat-Abtheilung f. Herrenstoffe:
Stoff zum ganzen Anzug 3,75 Mk.
Cheviot „ „ „ 5,85 „

**Waddens** (Butjadingen). Bei Ansamung von **Dauerweiden** liefere ich schönen schweren keimf.

**Butjadinger Grassamen,**

von alter Marschweide geerntet, à Centner 20 Mark. (Probe franko.) **Diedr. Wefer.**

## Traurige Thatsache

ist es, dass viele Tausende rechtschaffener Familienväter durch an rasches Anwachsen ihrer Familie unverhältnißmäßig mit Sorgen und die Ehefrauen mit Krankheiten und Siechthum zu kämpfen haben! Jeder, dem das Wohl seiner Liebsten am Herzen liegt, lese unbedingt das neu erschienene zeitgemäße Buch: „Die Ursachen der Familienleiden, Nahrungssorgen und des Unglückes in der Ehe, sowie Rathschläge und Angabe natürlicher Mittel zur Beseitigung derselben". Menschenfreundlich, hochinteressant und **beherzigenswerth für Eheleute jeden Standes.** 96 Seiten stark. Preis pur 50 Pf., franco geschlossen gewünscht 20 Pf. mehr (auch in Briefmarken).
J. Zaruba & Co., Hamburg.

## Neue Wagen (Phaetons)

halte bei Bedarf zum Ankauf, unter mehrjähriger Garantie, bei mäßigen Preisen empfohlen.

Jever. **C. Treuke,** Wagenbauer.

# Jansonius Java-Kaffee.

Leer (Ostfriesland). Groningen (Holland).

**Unübertroffen an Aroma, Reinheit und Kraft.**

**In den Preislagen von 1,30 bis 1,60 Mark pro Pfund überall käuflich.**

Packung: 1/2- und 1/4-Pfund-Packete.

# Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf,**
**Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung**

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**

## Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

**Dieser KräuterWein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.**

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit** mit **Erbrechen,** die bei **chronischen** (veralteten) **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie **Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit,** sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem **(Hämorrhoidalleiden)** werden durch Kräuter-Wein rasch und **gelind** beseitigt. Kräuter-Wein **behebt** jedwede **Unverdaulichkeit,** verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit,** unter **nervöser Abspannung** und **Gemüthsverstimmung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten,** siechen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue **Kräfte** und **neues Leben.** Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

**Kräuter-Wein** ist zu haben in Flaschen à 1,25 und 1,75 Mk. in **Jever, Wittmund, Fedderwarden, Wilhelmshaven, Hooksiel, Hohenkirchen, Carolinensiel, Esens, Dornum, Aurich, Neustadtgödens, Friedeburg, Neuenburg i. O., Tossens, Stollhamm, Seefeld, Varel usw.** in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **„Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82," 3** und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich

**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

# Einjährigen - Examen.

Rascher und sicherer Erfolg nachgewiesen. Die Anstalt wird von Söhnen erster Bremer Kaufleute besucht, welche gern Auskunft ertheilen. Näheres

**Ulrich Buurman's**
**Vorbereitungsanstalt z. Einjähr.-Examen,**
**Bremen, am Wall 200.**

# Jul. Poppe,

Wagenbauer,

**Oldenburg, Staulinie 9,**

empfiehlt **neue elegante Wagen** in großer Auswahl unter mehrjähriger Garantie, zu billigen Preisen.

**Billig zu verkaufen.**

Zwei neue Bettstellen.
Hopfenzaunstraße. J. Borchers.

**Zu verkaufen.**

Ein zu frühmilch gezogenes Beest.
Rüstersiel. Diedrich Janßen.

**Butjadinger Grassamenmischung,** von der landwirthsch. Abth. Burhave als beste Ansamung von

**Dauerweiden**

angenommen, empfiehlt in neuer, verbesserter Zusammenstellung bei freier Bahnfracht, Keimfähigkeit garantirt,

**Düke,** Butjadingen. **A. Oetken.**

**Zu verkaufen.**

Eine fünfjährige braune Stute, zur Zucht geeignet, ein fünfjähriger schwarzer Wallach. Beide Pferde sind einspännig gefahren.
Waddewarden. G. Paphusen.

**Zu verkaufen.**

Zwei gute trächtige Schafe.
Sillenstede. Karl Zimmermann.

Landesbibliothek Oldenburg

# Konfektion.

Den Eingang der von uns persönlich in Berlin eingekauften

**Regenmäntel, schwarzen und couleurten Jacketts, Capes, couleurten und schwarzen Kragen und Costumes**

beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Unser Lager bietet eine großartige Auswahl der modernsten Erscheinungen.

## Bruns & Remmers.

---

## Jever. Hôtel Adler (A. Tantzen).

**Donnerstag den 17. März 1898.**

# Konzert und Vorstellung

**der Spezialitäten-Truppe O. Strauß.**

**Mitglieder:**

**Lätitia,** Trio, humoristisches Terzett, 2 Damen, 1 Herr,
**Frl. Marie Leonhardi,** Kostüm-Soubrette,
**Felix Hahn,** der beliebte Komiker, Damen-Imitator,
**Frl. Johanna Balesko,** Lieder-Sängerin,
**Frl. Ella Baum,** Walzer-Sängerin,
**Neu! Mr. Albano,** musikal. Excentrik-Clown,
**Jul. Kersten,** Blitzdichter, Stegreifhumorist,
Kapellmeister **Joh. Rudloff.**

**Anfang 7 Uhr. Entree 60 Pf. Programme an der Kasse.**

Für ff. Biere und gute Weine ist bestens gesorgt.

Es laden ergebenst ein

**O. Strauss. A. Tantzen.**

---

## Bund der Landwirthe.

# Wähler-Versammlung in Jever

**am 18. März nachmittags 5½ Uhr**
**im Konzerthause.**

Jeder Wähler ist eingeladen.

**Tagesordnung:** 1. Vortrag des Herrn Herfurth, Berlin, über **die wirthschaftlich-politischen Fragen und die kommenden Reichstagswahlen.**
2. **Freie Besprechung.**

## Vertrauensmännerversammlung in Varel

**Sonntag den 20. März nachmittags 1½ Uhr bei Domsky,** zwecks Beschlußfassung über die **Kandidatenfrage.** Auch Mitglieder des Bundes sind willkommen.

Um zahlreiches Erscheinen in beiden Versammlungen wird gebeten.

**Der Vorsitzende.**

---

# Oldenburgs größtes Wagenlager

## W. Lühr, Wagenfabrik.

Stets große Auswahl aller Arten Luxus-Wagen, **nur eigenes Fabrikat.** Da ich mein Geschäft verlegt und bedeutend vergrößert habe, so kann ich jeden Auftrag stets pünktlich ausführen.

---

## Kleiderschränke,

2thürig, mit elegantem Muschel-Aufsatz, fertig lackirt **27 Mark.**

**Bettstellen** mit und ohne Matratzen sehr billig. Theilzahlungen gern gestattet.

**Stets großes Lager.**

**Heidmühle. Osk. E. Eckel.**

---

## G. Brumund, Varelerhafen, Dampfziegelei.

**Spezialitäten:**
**Rohbausteine, Formsteine, Hintermauersteine, Wasserbauklinker.**

Vertreter für Jever, Wittmund und Umgegend:
**A. B. Süßmilch, Jever.**

---

Die besten

## Lederhosen

in weiß, grau und schwarz,
**à Stück Mk. 9,**
**von Cohn & Sohn, Hamburg.**

Alleinverkauf bei

**Herm. de Boer, Jever.**

---

Empfehle meinen hiesigen, von ausgereiften Gräsern gewonnenen

## Grassamen

zur Ansaat von Dauerweiden, Ctr. 30 Mk. bei freier Bahnfracht, in guten Säcken à 30 Pfg.; desgleichen nehme ich wie im vergangenen Jahre Bestellungen auf allerschwerste und keimfähigste Gras- und Kleesämereien (jede Sorte rein für sich) entgegen, wenn solche mir für die Sammelladung bis Ende März zugehen.

**Hinrich Müller,** Neuender-Altengroden.

---

## G. Henkel,

4 Wallstr. **Wilhelmshaven,** Wallstr. 4

**Tapezier und Dekorateur.**

**Möbelmagazin und Zimmereinrichtungen.**

**Lager von Plüsch, Möbelstoffen und Portièren.**

Sehr wichtig für Verlobte.

Plüschgarnituren von 150 Mk. an. — Bettstellen mit Muschel von 24 Mk. an. — Waschtisch mit Marmorplatte 32 Mk.

**Zimmereinrichtung.**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Vertikow, echt Nußbaum mit Muschel | Mk. 60,— |
| 1 | Kleiderschrank | „ 60,— |
| 1 | Sopha mit Granit | „ 50,— |
| 1 | Tisch, viereckig mit Stegfuß | „ 20,— |
| 6 | Stühle mit Walzen, à Mk. 7.— | „ 42,— |
| 1 | Spiegel mit Spiegelschrank | „ 50,— |
| | | Mk. 282,— |

**Schlafzimmer.**

| | | |
|---|---|---|
| 2 | Bettstellen | Mk. 32,— |
| 2 | Matratzen | „ 44,— |
| 1 | Waschtisch | „ 13,— |
| 1 | Nachttisch | „ 10,— |
| 2 | Stühle, à Mk. 3,50 | „ 7,— |
| 1 | Spiegel | „ 3,75 |
| | | Mk. 109,75 |

**Küche.**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Küchenschrank | Mk. 23,— |
| 1 | „ tisch | „ 9,— |
| 2 | „ stühle, à Mk. 2,50 | „ 5,— |
| 1 | Eimerschrank | „ 12,50 |
| | | Mk. 49,50 |

**Polster- und Dekorations-Arbeiten** werden schnell und sauber ausgeführt.

---

---

**Zu verkaufen.**

Eine trächtige Stute und ein dreijähriger Wallach.

Ostiem. H. Wilken.

Landesbibliothek Oldenburg